

Haus des Nationalparkgastes



Anfang August ist am Königsstuhl symbolisch der Spaten geschwungen worden, und in dieser Woche haben die Bauarbeiter des Besucherzentrums einen weiteren Etappenschritt absolviert. Die Grundplatte für den Neubau, in dem später die Multivisionsshow zu sehen sein wird, ist gegossen worden. Foto: Stubnitzhaus gGmbH

Stubbenkammer/vpb/rs.

Zwar recht klein, dafür jedoch sehr fein, so präsentiert er sich - Rügens Nationalpark Jasmund. Deutschlandweit ist er der kleinste seiner Art. Und er soll noch feiner werden! „Ich gehe davon aus, dass das Besu-

cherzentrum dem Nationalpark Jasmund einen weiteren Superlativ bescheren wird. Neben dem kleinsten und vielleicht schönsten deutschen Nationalpark wird er möglicherweise der Nationalpark mit einem der modernsten

und attraktivsten Besucherzentren werden“, zeigte sich Prof. Dr. Wolfgang Methling von der Idee beeindruckt. Am 1. August vollzog der Umweltminister am Königsstuhl den ersten symbolischen Spatenstich für ein Gebäude, in dem sich Umweltbildung und erstklassiger Besucherservice auf einer Gesamtfläche von 2800 m² verbinden werden.

Derzeit eine Baustelle, könnten hier bereits ab dem kommenden Jahr eine Langzeitausstellung eine Multivisionsshow und attraktive Angebote zur Umweltbildung im Freilandbereich Besucher in ihren Bann ziehen, Botschaften vermitteln.

Das 9,5 Millionen Euro teure Vorhaben wird vom Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern mit einer Zuwendung in Höhe von 304.700 Euro für die Nutzung regenerativer Energien gefördert.



Die Bauarbeiten sind bereits in vollem Gange! Seit 1994 verfolgt der WWF das Ziel, am Königsstuhl ein Informationszentrum einzurichten als eine Möglichkeit, Besuchern die Nationalparkidee nahezubringen! 482.000 Besucher wurden allein im vergangenen Jahr auf dem Königsstuhl gezählt. Foto: rs

Fortsetzung auf Seite 14.